

Abflusshindernis beseitigt:

Kanalsanierung im Rosengarten

LANDAU (ABZ). – Sanierungsarbeiten vor den Toren der Landesgartenschau standen in Landau an. Die resinnovation GmbH aus Rülzheim bei Karlsruhe rückten zusammen mit der Dreisigacker GmbH und Co. KG aus dem südpfälzischen Birkweiler an, um einen mit Liner sanierten Hausanschluss an einen Revisionsschacht anzuschließen. Nicht ganz Routine, heißt es vonseiten des Rülzheimer Unternehmens: Zum einen waren Altrohr und Gerinne aus PE und zum anderen war der Liner nicht fachgerecht eingebaut worden. Auslöser für die Sanierung waren Verstopfungen des

Landau (EWL) zunächst einen Revisionschacht in den mit Rosen bepflanzten Vorgarten des Mehrfamilienhauses gesetzt. „Wir hatten gehofft, das Problem durch das Setzen des Schachtes über der Falte im Liner beheben zu können“, erläutert Tiefbauingenieur Anton Zips, der zuständig ist für Kanalarbeiten der EWL. Die Verstopfungen seien danach jedoch weiterhin aufgetreten. Deshalb war Harz8 die Lösung. Das dauerflexible Epoxidharz für Lineranbindungen hat unter Beweis gestellt, dass es auch Ringspalte bei PE zuverlässig abdichtet. Die DIBt-Zulassung von Harz8 wurde ge-

herum ein fingerbreiter Ringspalt, was insbesondere im Sohlenbereich ein gravierendes Abflusshindernis darstellte. Um einer effektiven Anbindung mit Harz8 den Boden zu bereiten, fräste der Anwendungstechniker nach einer gründlichen Reinigung zunächst den Liner an. Wichtig war auch ein Einschnitt in das Gerinne. Dadurch bekommt das Harz Halt und das Wasser hat keine Möglichkeit, sich unter das Harz zu arbeiten. Anschließend trug der Anwendungstechniker das rote Epoxidharz rund um den fehlerhaft aufgestellten Liner auf, füllte den Ringspalt zwischen Li-



Die fertige Ringspaltabdichtung mit Harz8 mit der kleinen Rampe aus Harz in Fließrichtung, um dem Abwasser einen hindernisfreien Ablauf zu gewährleisten.
Foto: resinnovation/Katja Nicklaus

Hausanschlusses, die sich in den vergangenen eineinhalb Jahren gehäuft hatten. Auf der Suche nach der Ursache der wurde deutlich: Der Hausanschlussliner, der das Altrohr sanieren sollte, war nicht richtig eingebaut worden und hatte dadurch Falten geworfen. Um das Abflusshindernis zu beseitigen, hatten die Entsorgungswerke

rade erst um diese zusätzliche Stärke des Harzes erweitert.

Vor Ort bot sich dem resinnovation-Anwendungstechniker ein Anblick, der gleich klar machte, warum es ständig zu Verstopfungen gekommen war: Der Liner war nicht richtig aufgestellt worden. Statt am Altrohr anzuliegen, zeigte sich fast rund-

ner und Altrohr und formte zudem eine kleine Rampe aus Harz in Fließrichtung, um dem Abwasser einen hindernisfreien Ablauf zu gewährleisten. Mit der zur Rampe geformten und geglätteten Oberfläche sorgt die Anbindung nun dafür, dass das Abwasser wieder hindernisfrei in den Hauptkanal abfließen kann.